



Der Erste Theil /

Hie man die GALEA, Galeazza, Galeotta, Bergantino, Filucca, Fre- gata, Liudo, Barchetta vnd Piatta Er- bawen soll.

Ein Galea zuerbawen.



Eminach disz ein Fürstlich. Ja
König- vnd Käyserlich / vnd allso das
Allerfürnembste Vassello di Remo ist/
so man auff dē Mediteraneischen Meer
zu Frid- vnd Kriegszeitten am bequem-
vnd nutzlichsten gebrauchen kan: Alls
habe ich mir fürgenommen/Auch zum
Ersten dises heroischen Bawß / nicht
nur schlecht vnd oben hin von hören sa-
gen / zugedencken / sonder von einem

Ein Galea
zuerbawen auch zu der Zeit als man solches auffgebawen hatt selbvert gesehenen/
vnd recht wolgemodulirten corpore (welches dann hernach seine
Raisen auff dem Meer mit grossem Lob verricht / auch noch / vnd so
lang es Gott gesellig/ daselbst vmbschweben thut) die ordenliche Di-
mension, vnd das Mesz/ mit aigener Hand zunemmen / auch bei
fleissigem auffmercken Abzureissen / vnd grundlich zubeschreiben.
Und laß ich mich die Mühe destweniger betauren/ sitemal alles da-
hin gemaint/ damit der Liebhaber von disem Spitzfindigen/ Sinn-
reichen Studio rechte/ vnd vnschlägbare Wissenschaft gehaben möge.

Ehe vnd zuvor aber ich gemelten Bawv unterschiedlich für mich
neme/ habe ich für nötig geachtet/ zum ersten das Aug durch ge-
genwertiges Kupfferblatt N. 1. Zu Contentieren / Nemlich
hier steht ein Stolo, oder ein grosse Capitanea Galea, in irer Pom-
pa, Gravität vnd Herrlichkeit allso gezieret/ gerüstet / vnd auff-
gez